

Stadtverkehr im Osten

MAGAZIN 01|2024
Jahrgang 1 | Nr. 1



Die legendären Tatrawagen
Geschichte, Betrieb und Technik –
der schleichende Abschied



Dresden: Mobilitätsstationen im Stadtgebiet



Fahrzeuge: Neue Bahnen für 2024 und in Zukunft



Leipzig: Ausbau des Streckennetzes bis 2037

Tatrawagen in Europa.

Kalender



Dieser Kalender widmet sich den Tatrawagen in zwölf Städten in Deutschland. Vertreten sind die Typen T3D/B3D, T4D/B4D, KT4D und T6A2/B6A2 und die Städte Berlin, Chemnitz, Cottbus, Dresden, Erfurt, Gera, Görlitz, Halle (Saale), Leipzig, Magdeburg, Potsdam und Schwerin.

Bestellnummer: 02-001-2023
Erscheinung: 1. August 2023

Format: 420 x 297 mm
(DIN A3), quer
Seiten: 14



Dieser Kalender widmet sich den Tatrass in zwölf Städten in Europa. Vertreten sind die Typen T2, T3, T3D/B3D, T4D/B4D, T5C5, T6A2/B6A2, K2, KT4D und KT8D5 und die Städte Berlin, Bratislava, Brünn, Budapest, Cottbus, Dresden, Erfurt, Liberec, Magdeburg, Misolc und Schwerin.

Bestellnummer: 02-001-2022
Erscheinung: 1. August 2022

Format: 420 x 297 mm
(DIN A3), quer
Seiten: 14



Dieser Kalender widmet sich den Tatrawagen in zwölf Städten in Deutschland. Vertreten sind die Typen T3D/B3D, T4D/B4D, KT4D und T6A2/B6A2 und die Städte Berlin, Brandenburg (Havel), Chemnitz, Dresden, Erfurt, Frankfurt (Oder), Gera, Halle (Saale), Leipzig, Magdeburg, Rostock und Schwerin.

Bestellnummer: 02-001-2021
Erscheinung: 1. August 2021

Format: 420 x 297 mm
(DIN A3), quer
Seiten: 14

Stadtverkehr im Osten 01|2024

Verlag und Herausgeber:
Dave Tarassow
imago urbis | Verlag
Brockhausstraße 38
04229 Leipzig

Chefredakteur/Chef vom Dienst/
V.i.S.d.P./verantwortlicher Redakteur für Inhalt und Anzeigen:
Dave Tarassow
imago urbis | Verlag
Brockhausstraße 38
04229 Leipzig
info@stadtverkehrimosten.de
www.stadtverkehrimosten.de

Autor:
Dave Tarassow

Fotografen:
siehe Beiträge

Satz und Layout:
Dave Tarassow

Korrektur:
textus

Druckerei:
SAXOPRINT GmbH
Enderstraße 92 c
01277 Dresden

Redaktionsschluss:
19.02.2024

Anzeigenschluss:
19.02.2024

Erscheinung:
04.03.2024

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

Preis:
12.90 €

Bezug:
www.imagourbis.de

Urheberrecht:
Viele Werke sind urheberrechtlich geschützt. Gerichtsstand ist Leipzig.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen.



BETRIEBE

Gebrauchte Straßenbahnen als Zwischenlösung 04

DVB: Rollender Lichterkranz und GuteNachtLinien 10

DVB: Wissen, wie viele Fahrgäste mitfahren 11

Mobilitätsstationen in Dresden – Umstieg auf Rad, E-Roller, Auto 12

DVB: Rund 1.600 Haltestellenschilder werden getauscht 16

HAVAG: MGT6D-Doppeltraktionen auf den Linien 9/10 17

LVB: Anhaltender Fahrzeugmangel sorgt für apl. Einsätze 18

LVB: Buslinie 64 – Einmal zur Spinnerei und zurück 20

MVB: Zukunftsbahn wirbt für Vereine 23

LVB: Liniennetz der Zukunft – die größte Reform seit 2001 24

Zwei Leipziger Straßenbahnen informieren zum Klimawandel 34

Verkehrsmittel machen auf die Fußball-EM 2024 aufmerksam 38

Tag der Schiene 2023: Besuch der IFTEC Leipzig 40

Urheberhinweise:

Cover: T6A2/B6A2-Großzug und Mobilitätsstationen: Dave Tarassow; TINA Rostock: Stadler / Nose

FAHRZEUGE

Neue Straßenbahnen für den Osten 42

Die legendären Tatrawagen – der schleichende Abschied 54



ANLAGEN

BVG: Planung des neuen Straßenbahnhofs Adlershof 68

LVB: Gleisumbau für 2,40 m breite Fahrzeuge bis 2037 74



Inhalt: MGT6D-Doppeltraktion Halle: Marco Küster; TINA Gera: Stadler; BVG-Betriebshof: Vössing Ingenieure; Bus 64 Leipzig: Dave Tarassow



Zu sehen ist die Weihnachtsstraßenbahn der Dresdner Verkehrsbetriebe vor ihrer Premiere.

Fotos: DVB

DVB: Rollender Lichterkranz und GuteNachtLinien

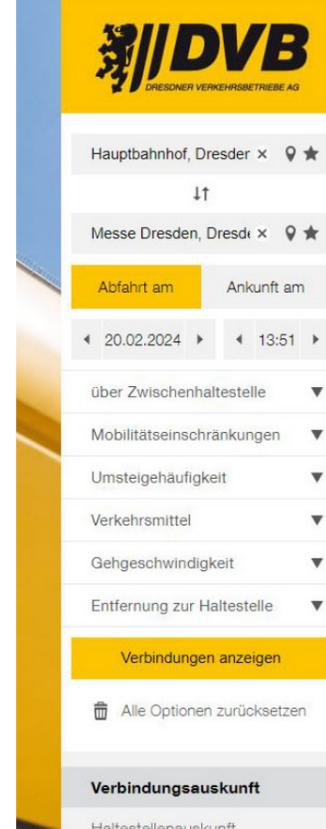
Pünktlich zur Adventszeit, am 27. November 2023, nahmen die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) ihre "Weihnachtsstraßenbahn" in Betrieb, die auch als "Rollender Lichterkranz" bezeichnet wurde. Es handelt sich dabei um den NGTD8DD 2621, der eine dunkelblau-gold-glitzernd-weihnachtliche Folierung erhielt, die in verschiedenen Sprachen den Dresdnern, Pendlern und Gästen schöne Weihnachten wünschte. Gleichzeitig rief sie dazu auf, den ÖPNV zu nutzen, um die Weihnachtsmärkte zu besuchen. Dazu kamen unterhalb des Dachkranzes LED-Streifen, die insgesamt eine Länge von 80 m haben und so die Weihnachtsstraßenbahn in der Dunkelheit zum Leuchten brachten, abgesehen von den Scheinwerfern, Blinkern, Reflektoren und der Innenbeleuchtung, wenn man es auf die Goldwaage legen möchte. An den Adventssonntagen, dem 1. und 15. Dezember, jeweils um 16.00 Uhr und 18.30 Uhr, lud man zur Wendeschleife Wallstraße ein, wo eine anderthalb-

stündige Rundfahrt über die Augustusbrücke, dem Albertplatz und der Sachsenallee nach Striesen und zurück angeboten wurde. Während der Fahrt erzählten die Bautzner Kinderliedermacher "Leichtfuß & Liederiesel" die musikalische Geschichte der Schneekönigin, von den Tieren im Winter und vom vergesslichen Weihnachtsmann. Außerdem wurden

dass die wichtigsten Straßenbahn- und Buslinien wieder in den Nächten vor Samstag, Sonntag und Feiertag durchgängig im 30-Minuten-Takt fahren. Die LED-Streifen blieben erhalten, die weihnachtliche Folierung kam jedoch ab. Bis zu ihrer nächsten Hauptuntersuchung, die im Jahr 2028 ansteht, soll für das DVB-Nachtangebot geworben werden.

"Die Menschen wurden in verschiedenen Sprachen begrüßt"

gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Karten gab es online und vor Ort, die innerhalb kürzester Zeit ausgebucht waren, insgesamt konnten 276 Fahrgäste teilnehmen. Und seit dem 23. Januar 2024 ist sie nun als "Gute NachtLinien"-Straßenbahn unterwegs und macht auf den Nachtverkehr aufmerksam. Denn, es hat sich noch nicht ausreichend herumgesprochen,



Die Auskunft über www.dvb.de zeigt die Auslastung der Linie 10 an (siehe Steig 2).

Verbindungsankunft

★ Verbindung als Favorit speichern Mehrere Fahrten auswählen

13:56 -1 bis 14:10 +0 13:55 15 min, kein Umstieg Preisstufe 1	14:06 bis 14:20 +0 14 min, kein Umstieg Preisstufe 1	14:16 bis 14:30 +0 14 min, kein Umstieg Preisstufe 1
--	--	--

Fahrt-details



Dieser Service wird bereitgestellt mit freundlicher Unterstützung des VVO

- Per E-Mail versenden
- PDF speichern & drucken
- In Kalender eintragen
- Preisstufe anzeigen

Quelle: Screenshot

Sie kennen es: "Sie stehen an der Haltestelle, sind vollgepackt vom Einkaufen, warten auf die Straßenbahn und sie ist rappellvoll. Sie werden die nächsten zehn Haltestellen stehen müssen und irgendwie ihre Taschen verstauen müssen." Was aber, wenn nun Abhilfe geschaffen werden könnte? Am 24. November 2023 haben die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) ein System eingeführt, wo Fahrgäste im Voraus wissen, wie hoch die Auslastung im Fahrzeug sein wird. Für Fahrgäste, die regelmäßig den einen Kurs benutzen und sich nicht für einen davor oder danach entscheiden können oder wollen, ist es wohl weniger nützlich, aber für Fahrgäste, die einen Besuch im Zoo planen oder mit einer Kleingruppe unterwegs sind, hingegen schon. Möglich macht dies ein automatisches Fahrgastzählsystem in den Fahrzeugen, welche die notwendigen Daten liefert. An jeder Tür befindet sich eine 3D-Stereokamera, die die ein- und aussteigenden Fahrgäste anonym zählt, die dann vom Bordrechner verarbeitet und ins System übermittelt werden. Sobald das Fahrzeug an der Endhaltestelle abgefahren ist, registriert das System die ein- und aussteigenden Fahrgäste und berechnet anhand der aktuellen Auslastung und gespeicherten Durch-

DVB: Wissen, wie viele Fahrgäste mitfahren

schnittswerten, für die jeweilige Haltestelle, eine verlässliche Prognose. So kann die zu erwartende Besetzung auch schon für die Folgehaltestellen angezeigt werden. Die Fahrgäste könnten die Auslastung über die Online-Fahrplanauskunft, über die Website www.dvb.de und die App DVBmobil, einsehen. In der Anzeige wird zwischen drei Darstellungen unterschied-

so könnten bei vollen Fahrzeugen Zusatzfahrten durch die Leitstelle disponiert werden, bei regelmäßig hoher Auslastung können größere Fahrzeuge eingesetzt oder der Takt grundsätzlich verdichtet werden. Das Auslastungssystem unterstützt auch die Ampelsteuerung – ist das Fahrzeug gut gefüllt, benötigen die Fahrgäste logischerweise länger beim ein- und

"Das System registriert ein- und aussteigende Fahrgäste"

den, die die Auslastung abbilden: Ein Männchen bedeutet, dass das Fahrzeug bis zu 30 % ausgelastet ist; zwei Männchen bedeuten, dass das Fahrzeug 30 % bis 70 % ausgelastet ist; und drei Männchen bedeuten, dass das Fahrzeug sehr gut ausgelastet ist. Das Erfassen der Fahrgastzahl liefert auch die Basis für konkrete Angebotsanpassungen –

aussteigen, sodass die Freiphase nur etwas später benötigt wird. Umgekehrt soll dem Fahrpersonal schneller eine Freiphase angezeigt werden, wenn nur wenige Fahrgäste ein- und aussteigen. Bis Ende 2023 wurden alle Fahrzeuge mit dem automatischen Zählsystem ausgestattet, zum Zeitpunkt der Einführung waren bereits rund 85 % damit ausgerüstet.



Der Triebwagen 1208 am Roßplatz, während der Präsentationsfahrt am 14. Juni 2023.

Fotos: Dave Tarassow



An der Haltestelle Goedelerring hält der Triebwagen 1228, der für "RB LEIPZIG" wirbt.

Verkehrsmittel machen auf die Fußball-EM 2024 aufmerksam

Die Städte Berlin und Leipzig sind im Osten vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 Gastgeber für die "Fußball-Europameisterschaft 2024" in Deutschland. Bereits im Jahr 1988 durfte die Bundesrepublik Deutschland Gastgeber sein, nunmehr im vereinten Deutschland. Unter dem Motto "United by Football – Vereint im Herzen Europas" nehmen 24 Mannschaften teil und es gibt 51 Spiele in Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Gelsenkirchen, Hamburg, Köln, Leipzig, München und Stuttgart. Leipzig war auch Gastgeberin bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 mit fünf Spielen im Zentralstadion, 2024 werden vier Spiele in der "Red Bull Arena" ausgetragen: am 18. Juni die Gruppe F (Portugal gegen Tschechien), am 21. Juni die Gruppe D (Niederlande gegen Frankreich) und am 24. Juni die Gruppe B (Kroatien gegen Italien) sowie am 2. Juli das letzte Achtelfinale (Gruppenerster D gegen Gruppenerweiter F). Damit werden die Franzosen und Niederländer ein

zweites Mal die Messestadt besuchen, wie sie es schon 2006 taten, nur sind sie damals in Leipzig nicht gegeneinander angetreten. Leipzig hat eine lange Fußballtradition, bereits seit 1883 wird hier Fußball gespielt, 1900 wurde der Deutsche Fußballbund (DFB) gegründet und drei Jahre später kam der erste Deutsche Meister aus Leipzig. 1922

"Vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 werden 51 Spiele ausgetragen"

entstand mit dem heutigen "Stadion des Friedens" Deutschlands erstes Großstadion und 1956 folgte das Zentralstadion. Seinerzeit und bis zum Umbau besaß es 100.000 Sitzplätze, so viele, wie in keinem anderen deutschen Stadion. 2004 wurde dann das neue Zentralstadion eröffnet, konnte es damals noch für verschiedene Sportarten genutzt werden,

ist es heute ein reines Fußballstadion, gebaut nach Vorgaben der FIFA und UEFA und hat Platz für 47.069 Personen. Seit 2016 spielt "RB LEIPZIG" auch in der 1. Bundesliga. Leipzig ist also durch und durch eine Fußballstadt.

Ein Jahr vor Spielbeginn, am 14. Juni 2023, wurde in der Messekehre eine

Straßenbahn präsentiert, die für die "Fußball-Europameisterschaft 2024" wirbt. Als Typ verwendete man den NGT12 (Triebwagen 1208) und damit ganze 45 m – außerdem kann sie damit auch regulär auf der Linie 15 fahren, die an der Spielstätte vorbeifährt. Die dominierende Farbe ist blau, die nicht nur für Leipzig steht, sondern für das gesamte Turnier. Fröhliche

Menschen und das Stadion wurden illustriert und sind auf der Werbefläche zu sehen. Die Beklebung erinnert an die Werbestraßenbahnen für die Bewerbung der "Olympischen Sommerspiele 2012" im Jahr 2004 – damals waren es aber Tatra vom Typ T4D-M und B4D-M. Bis zum Spielbeginn (und auch nach Spielende) macht die Straßenbahn auf das große Ereignis aufmerksam. Sie ist jedoch nicht die einzige Straßenbahn bei den Leipziger Verkehrsbetrieben (LVB), die für den Fußball wirbt. Auch der Leipziger Fußballklub Rasen-Ballsport Leipzig e. V. (RB LEIPZIG) wirbt mit dem Triebwagen 1228 für den Fußball und sich selbst. Vorher tat dies auch der Triebwagen 1208, sodass dieser Triebwagen künftig für weitere sportliche Ereignisse beklebt werden könnte.

Auch in den anderen "Host Cities", wie die EM-Städte genannt werden, gibt es solch eine Aktion an Verkehrsmitteln. In Berlin wirbt eine S-Bahn (Baureihe 481) und in Dortmund der B100S (326). Düsseldorf ging sogar einen Schritt weiter und folierte 24 ihrer Straßenbahnen im EM-Design, um damit alle teilnehmenden 24 Nationen in ihrer Landessprache anzusprechen. Dabei wurden bisher drei



Die S-Bahn Berlin im Euro 2024-Design. Foto: Deutsche Bahn AG / Oliver Lang

Fahrzeugtypen beklebt (B80, NF10, NF8U). Dazu gibt es noch zwei E-Busse. In Frankfurt am Main ist es der Typ T30 (203), in Gelsenkirchen eine Variobahn (117), in Köln eine Stadtbahn des Typs K4500 (4554), in München jeweils eine Straßenbahn und ein Bus sowie in Stuttgart sind es zwei Stadtbahnen des Typs DT8.

Damit die Spielbesucher auch den ÖPNV nutzen können, gibt es zwischen der UEFA und dem VDV (Verband Deutscher Verkehrsunternehmen) eine Vereinbarung zu einem 36-Stunden-Ticket. Dieses beginnt

am Spieltag um 6 Uhr und endet am Folgetag um 18 Uhr und ist im gesamten Verkehrsverbund gültig. Beteiligt sind die folgenden acht Verbände: Hamburger Verkehrsverbund (HVV), Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB), Mitteldeutscher Verkehrsverbund (MDV), Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS), Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS), Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVG) und Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR). Der VDV rechnet, dass rund 70 % der Besucher den ÖPNV nutzen werden.



So soll die neue Straßenbahngeneration für die Hansestadt Rostock aussehen.

Grafiken: Stadler

ROSTOCK

Die Rostocker Straßenbahn (RSAG) betreiben ein 36 km großes Streckennetz, die Spurweite beträgt 1435 mm, zu dem 6 Linien und 51 Straßenbahnen gehören. Am 24. Juni 2022 gab man bekannt, dass die Hansestadt ihre neuen Straßenbahnen vom schweizerischen Hersteller Stadler erhalten wird. Das erste der 28 Fahrzeuge vom Modell "TINA", dass für "Total Integrierter Niederflur-Antrieb" steht, wird Ende 2024 erwartet. Die Neuen sind rund 32 m lang und 2,65 m breit und bieten 221 Fahrgästen Platz, davon 75 sitzend sowie vier Multifunktionsbereiche. Trotz der Drehgestelltechnik verfügt der Durchgang über keine Stufen und Fahrgäste erhalten, dank der sogenannten "Panoramafenster" einen ungestörten Ausblick, USB-Ladebuchsen, WLAN, einen bargeldlosen Ticketautomaten, eine digitale Fahrgastinformation und Videoüberwachung. Das Fahrpersonal bekommt ein Fahrerassistenzsystem, zudem auch ein Kollisionsschutzsystem gehört. Ersetzt werden 28 der 38 6N1 aus den Jahren 1994 bis 1996, die übrigen zehn Fahrzeuge werden bei der IFTEC Leipzig modernisiert.

Neue Straßenbahnen für den Osten



Ein geräumiger Wagenkasten mit 2+2-Bestuhlung, breiten Gängen und ohne Stufen, trotz Drehgestelltechnik.



In diesem Jahr erwartet die Bundeshauptstadt das erste von bis zu 117 neuen Fahrzeugen.

Grafik: Alstom

BERLIN

Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) betreiben ein 194 km großes Streckennetz, die Spurweite beträgt 1435 mm, zu dem 22 Linien und 381 Straßenbahnen gehören. Zuletzt im Frühjahr 2023, sollte die erste von bis zu 117 neuen Straßenbahnen des Herstellers Alstom Transportation in der

zunächst drei und von der 50-Meter-Variante 17 Fahrzeuge bestellt. Das macht zusammen 20. Die neuen 30-Meter-Straßenbahnen sind jedoch nicht kuppelbar, wie die GT6 – die BVG suchen nach Lösungen. Der Berliner Fahrgastverband (IGEB) teilte im Dezember 2020 mit: "Diese Fahrzeugbeschaffung ist ein vollkommenes Desaster." und meint damit, weshalb

Fahrerassistenzsystem ODAS (Obstacle Detection Assistance System / Hinderniserkennungs-Assistenzsystem); an den Türen werden LED-Leuchtbänder eingebaut, die dem Fahrgast zeigen, ob ein Ein- und Ausritt des Wagens noch möglich ist (grün für Ja und rot für Nein) und ein großes Touchdisplay mit dem BVG-Liniennetzplan. Für die Fahrerinnen und Fahrer wird es ein Navigationssystem und eine Massagefunktion beim Fahrersitz geben. Für 32 Jahre wurde eine Ersatzteilversorgung sichergestellt. Die neuen Straßenbahnen sollen eine Lebensdauer von 40 Jahren erhalten. Optisch reihen sich die Neuen in die 207 starken "Flexity Berlin" im Bauhaus-Design ein, die von 2008 bis 2020 als 30- und 40-Meter-Variante von Bombardier Transportation geliefert wurden. Es sind wieder Multigelenkfahrzeuge und sie erhalten einen modifizierten Kopf. Die Endmontage wird im Werk Bautzen in Sachsen erfolgen. Bis 2033 sollte nun die erste Lieferung abgeschlossen sein.

"3 x 30 m und 17 x 50 m lang, 2,40 m breit – Auslieferung 2024 v. Alstom"

Bundeshauptstadt ausgeliefert sein, ursprünglich war es sogar der Dezember 2022, nun soll es das Frühjahr 2024 sein. Gründe sind Spätfolgen der Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg. Ersetzt werden soll dafür der Typ GT6, der von 1994 bis 2003 in einer Stückzahl von 150 geliefert wurde. Aber es besteht auch ein Mehrbedarf an Fahrzeugen durch Neubaustrecken. Die neuen Fahrzeuge haben eine Länge von 30.000 mm und 50.000 mm und eine Breite von 2.400 mm. Neu für die Berliner Verkehrsbetriebe ist die Wagenlänge von 50 Metern, die es bisher nicht gab. Von der 30-Meter-Variante sind

man als längste Länge nur 50-Meter-Bahnen ausgeschrieben habe und keine 60 Meter, wie es die ausgebauten Haltestellen ermöglichen und dadurch mehr Fahrgäste transportiert werden könnten. Die BVG teilte mit, dass die 50-Meter-Straßenbahnen mehr Platz bieten als, wenn zwei 30-Meter-Bahnen gekuppelt werden, da durch die beiden Führerstände und den Kupplungen Fläche verloren ginge. Und weshalb keine 60-Meter-Bahnen, weil beispielsweise eine Ampelphase geradeso eine sehr lange Straßenbahn über die Kreuzung bekommt. Eine weitere Neuerung sind das weltweit erste zugelassene

Das Eisenbahn-Magazin für Mitteldeutschland.

4 x im Jahr zu
Betriebe, Fahrzeuge,
Anlagen und mehr



Das Magazin **regio schiene** befasst sich mit dem Eisenbahnverkehr in Mitteldeutschland und angrenzenden Regionen. Thematisiert werden Netze, Betriebe, Anlagen, Fahrzeuge, Bildung und Medien.

www.regioschiene.de

**regio
Schiene**